

- Barrierefreiheit - Pflicht oder Luxus
- Bodentiefe Verglasungen
- Allgemein anerkannte Regeln der Technik
- Technische Richtlinien

## Sommer Informatik GmbH

Sepp-Heindl-Straße 5 \* Tel.: +49 8031 24881  
83026 Rosenheim \* Fax: +49 8031 24882



Sommer  
Informatik

Softwarelösung WINTHS nach NF DTU 39 P3

# „Proaktiv Glasschäden verhindern“

SommerGlobal, die Expertensoftware zur Glasberechnung der Rosenheimer Sommer Informatik GmbH, wurde jetzt mit „WINTHS“ um ein zusätzliches Programm zur Berechnung der auf Glasscheiben einwirkenden Klimaverhältnisse unter Berücksichtigung von geografischer Lage und historischer Wetterdaten erweitert.

Die klimatischen Verhältnisse verändern sich weltweit dramatisch. Die Auswirkungen betreffen nicht nur die Natur, sondern halten auch Einzug in viele Bereiche unseres täglichen Lebens – unter anderem im Bereich bauphysikalischer Berechnungen. Spürbar wird dies beispielsweise durch die weltweit signifikant steigenden Schadensfälle bei Verglasungen aufgrund vermehrt auftretender thermischer Spannungen. Dadurch stellen sich zwangsläufig neue Herausforderungen für statische Berechnungen bei Glasflächen – vor allem in Regionen, die extremen Klimaveränderungen ausgesetzt sind.



Im Umfeld glasstatischer Berechnungen gibt es viele Punkte zu berücksichtigen. Ein Aspekt, der in den letzten Jahren immer mehr in den Vordergrund rückt, sind Probleme aufgrund erhöhter thermischer Spannungen. Mit „WINTHS“ lassen sich im Vorfeld auf Basis vorliegender historischer Klimadaten oder frei wählbarer Daten exakte Berechnungen durchführen, welche für eine signifikante Minimierung thermisch begründeter Schadensfälle sorgen. Grundlage für die Kalkulation ist dabei die französische Norm „NF DTU 39 P3“.

Derzeit ist zudem eine europäische Norm in Planung, die nach ihrer Verabschiedung in die Softwarelösung Eingang finden wird.

Die Ergebnisse der komplexen Berechnungsmethoden werden übersichtlich und aussagekräftig in Form von grafischen Darstellungen ausgegeben. Zudem lassen sich die temperaturabhängigen Veränderungen der zueinander in Bezug stehenden Berechnungspunkte nebst den zugehörigen Spannungskennzahlen mittels einer ablaufenden Simulation über einen beliebigen Zeitraum darstellen.

Darüber hinaus werden dem Anwender innerhalb eines detaillierten Reports sämtliche relevanten Berechnungsergebnisse angezeigt, einschließlich eines Resümees, ob das jeweilige Glaskonstrukt den lokal herrschenden Temperaturschwankungen genügt und inwieweit sich die thermischen Belastungen dem absoluten Grenzwert nähern.

Weitere Informationen und Ihre kostenfreie Demoversion finden Sie unter [www.sommer-informatik.com/winths/](http://www.sommer-informatik.com/winths/).

